

## Antrag an der Gemeindeversammlung vom 18.6.2019

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich möchte einen Antrag z.H. GR betr. Abteilung Soziale Dienste stellen, welcher aber zum allgemeinen Verständnis noch einige Erläuterungen erfordert.

Zunächst möchte ich meiner Zufriedenheit darüber Ausdruck geben, dass wir, dank erfreulichen Steuereingängen, ein gutes Finanzergebnis verabschieden dürfen.

Gleichzeitig weise ich aber darauf hin, dass die Verschuldung pro Einwohner CHF 3'800.— beträgt. Der Kanton bzw. das Gemeindeinspektorat empfehlen eine Verschuldung von maximal CHF 2'500.— Wir liegen 52 % über diesem empfohlenen Höchstwert!

Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass ausufernde Kostenpositionen innerhalb der Rechnung mit den erfreulichen Steuereinnahmen keinen kausalen Zusammenhang haben und Kostenexzesse daher keinesfalls wegen eines guten Ergebnisses bagatellisiert werden dürfen.

Zum Thema „Aufwandposition Soziale Dienste Schafisheim“

Anlässlich der Sommergemeinde 2016, also vor genau drei Jahren, beantragte der GR die Sozialen Dienste, weg von der Gemeinschaftslösung KESD, und wieder ins Gemeindehaus zu integrieren. Es wurden - nebst Verbesserungen qualitativer Art – insbesondere Kostenargumente ins Feld geführt. So zeigte man VOR der Abstimmung auf, dass in den ersten drei Jahren 75' und ab dem 4. Jahr 80' eingespart werden könnte. Auch später als wir über den Kredit über rund 500' abstimmten, wurde darauf hingewiesen, dass diese Investition innerhalb 6 Jahren amortisiert sei.

Unter dieser Prämisse hatten wir damals dem Wechsel zugestimmt. Nun aber stellen wir genau das Gegenteil fest, und zwar massiv. Kosten 2015: 333' Prognose GR: 258' Budget 19: 379' dies sind + 121 oder 47 % über der Prognose des GR.

Schon vor der letzten Budgetgemeinde versprach der Gemeinderat uns Stimmbürgern, man würde über die Entwicklung in diesem Bereich informieren und aufzeigen wie man die Kosten in den Griff kriegen würde und gleichzeitig aufzeigen, welche kostenmässige Entwicklung zu erwarten sei.

Im Bericht der FiKo an den GR können wir feststellen, dass die Finanzkommission äusserst besorgt aber auch enttäuscht ist über diese Kostenexplosion und die völlige Intransparenz in dieser Abteilung. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in der Finanzkommission auf herausragende Finanzkompetenz zählen können. Das Volk hat die FiKo gewählt, damit sie den GR in Finanzfragen unterstützt. Ich empfehle dem GR dringend diesen Support auch anzunehmen. Zudem empfehle ich allen Interessierten diesen hochinteressanten, aussagekräftigen Bericht der FiKo jeweils zu lesen.

Ich möchte hier zum Schluss betonen, dass ich in keiner Weise unseren gesetzlichen, aber auch ethisch/moralischen Auftrag der sozialen Verantwortung in Frage stelle. Die Umsetzung dieser Unterstützungen und Services muss aber angemessen sein. Zudem müssen sich Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einigermassen auf die Aussagen der Ressortverantwortlichen verlassen können. Die vorerwähnten Aussagen beeinflussten die Abstimmungsergebnisse zweifellos sehr stark.

Ich stelle folgenden Antrag:

«Der Gemeinderat soll die Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich der Wintergemeinde 2019 offen und umfassend über das angewandte Kostenmanagement und die zu erwartende

Kostenentwicklung bei den Sozialen Diensten Schafisheim informieren. Welche konkreten Massnahmen wurden bereits eingeleitet und wie sieht der Forecast für 2020 – 2022 aus. Gleichzeitig soll der GR dem Stimmvolk offenlegen, durch wen und wie das Controlling in der Abteilung Soziale Dienste durchgeführt wird.

Ende des Antrags

Ich denke, dass wir Steuerzahler das Recht haben, diese Informationen zu erhalten und ich bitte Sie daher diesen Antrag zu unterstützen – vielen Dank!

Schafisheim, 15.6.2019 / B. Schmid